



Herr Bürgermeister  
Daniel Zimmermann

- im Hause -

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**im Rat der Stadt Monheim am Rhein**  
Rathaus  
Rathausplatz 2  
40789 Monheim am Rhein  
Tel.: 02173 951-824  
**E-Mail: [b90gruene@monheim.de](mailto:b90gruene@monheim.de)**  
**[www.gruene-monheim.de](http://www.gruene-monheim.de)**

26. Februar 2020

### **Anfrage zum Haupt- und Finanzausschuss am 11.3.2020: Klimanotstand**

Sehr geehrter Herr Zimmermann,

Am 25.09.2019 hat die Stadt Monheim am Rhein den Klimanotstand ausgerufen. Sie hat sich damit dazu bekannt, dass dringendes Handeln erforderlich ist, um der fortschreitenden Klimaerwärmung wirksam zu begegnen. Dies ist ein wichtiger erster Schritt.

Im Einklang mit der Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands hat die Stadt weiter erklärt, die „Auswirkungen auf das Klima sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit bei jeglichen davon betroffenen Entscheidungen [zu] berücksichtigen und wenn immer möglich jene Entscheidungen prioritär [zu] behandeln.“

Hierzu bitten wir die Verwaltung um die Aufnahme in die Tagesordnung und um die schriftliche Beantwortung folgender Fragen im Haupt- und Finanzausschuss am 11.3.2020:

- 1. Was hat die Stadt seit der Beschlussfassung getan, um dieses Ziel umzusetzen? Insbesondere:**
  - a. Gibt es Regelungen und Kriterien, nach denen die Auswirkungen von Vorhaben auf das Klima und die Aspekte der Nachhaltigkeit untersucht werden?**
  - b. Kann die Stadt Beispiele nennen, wo bei der Projektplanung und -vergabe die Aspekte des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit nach Prioritätskriterien berücksichtigt wurden? Wie wurde da vorgegangen?**
  - c. Gibt es Projektplanungen, die verändert wurden, da sie den Forderungen des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit sonst nicht genügt hätten?**

Die Resolution geht weiter darauf ein, dass - entsprechend den Forderungen des IPCC - die Klimaerwärmung um mehr als 1,5 Grad Celsius verhindert werden muss, um nicht absehbare, potentiell katastrophale Folgen für Gesellschaft, Natur und Wirtschaft abzuwenden. Damit die Ziele des Pariser Klimaabkommens eingehalten werden, muss bis spätestens 2050 der Netto-Ausstoß von Treibhausgasen auf null reduziert werden.

Das derzeitige Klimaschutzkonzept der Stadt sieht lediglich eine Reduktion um 20% bis 2030 (bezogen auf 2010) vor. Für das Erreichen der Klimaneutralität wird kein Zielzeitpunkt genannt.

- 2. Bis wann wird die Stadt das bestehende Klimaschutzkonzept anpassen, damit das Ziel der Klimaneutralität bis 2050 noch erreicht werden kann?**
- 3. Welche weiteren Maßnahmen sind geplant, um die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen?**

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Manfred Poell  
Fraktionsvorsitzender

Dr. Alexandra von der Heiden  
Fraktionsgeschäftsführung